

Hauswirtschaft: relevant. nachhaltig. sicher.

2. und 3. Mai 2022 Hannover
Tagungshaus Schloss Herrenhausen



Liebe Zukunftsdenker*innen, liebe Engagierte in der Hauswirtschaft,

die Vorbereitungen für den Zweiten Deutschen Hauswirtschaftskongress am 2. und 3. Mai 2022 im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in Hannover laufen auf Hochtouren. Unter www.hauswirtschaftskongress.de können Sie sich von dem vielfältigen Programm inspirieren lassen. Über den Anmeldebutton auf der Homepage können Sie sich anmelden und somit eine Teilnahme am Kongress sichern. Der Hauswirtschaftskongress ist der große Branchentreff 2022 der Hauswirtschaft, auf dem Zukunft gedacht und gestaltet wird. Werben Sie in Ihren Netzwerken für den Kongress und laden Sie Visionärinnen und Visionäre aus Politik und Gesellschaft sowie Verantwortliche aus Betrieben ein, die gemeinsam mit Hauswirtschaft Strategien entwickeln wollen, um die Lebensqualität von Menschen zu sichern.

Die Schirmherrschaft für den Hauswirtschaftskongress hat Barbara Otte-Kinast, Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Niedersachsen übernommen. Sie setzt sich für die professionelle Hauswirtschaft und die Anerkennung der Leistungen durch Hauswirtschaft im privaten Umfeld ein.



„Wir müssen deutlich machen, dass Care-Arbeit wertvoll ist und anerkannt werden muss. Wer sich um andere Menschen kümmert oder für sie sorgt, trägt eine hohe Belastung und Verantwortung. Hauswirtschaft gehört zu den systemrelevanten Sorgeberufen und ist unverzichtbar. Ich wünsche mir eine angeregte Diskussion über die gesellschaftliche und ökonomische Relevanz der Sorgeberufe.“

Barbara Otte-Kinast,

Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Niedersachsen und Schirmherrin des Hauswirtschaftskongresses 2022



Als Keynote-Speakerin wird **Lisi Maier** in ihrem Vortrag „**Gesellschaftspolitische Relevanz der Hauswirtschaft**“ die Rolle der Hauswirtschaft zwischen Systemrelevanz und Nachhaltigkeit bei der Lösung unserer großen Zukunftsfragen beleuchten. Als Direktorin der vor wenigen Monaten gegründeten Bundesstiftung Gleichstellung und Mitglied des Rates für nachhaltige Entwicklung setzt sie sich für eine gerechtere Gesellschaft ein. Gleichstellung ist für sie ein zentraler Erfolgsfaktor für eine demokratische, gerechte, nachhaltig wirtschaftende und (ver-)sorgende und damit zukunftsfähige Gesellschaft."



„**Die digitale Revolution – Alltag im Wandel**“ lautet der Titel des Vortrags von **Dr. Sascha Skorupka** am zweiten Kongresstag. Als Professor für Physik und Technik im Fachbereich Oecotrophologie an der Hochschule Fulda bewegt er sich im Spannungsfeld zwischen Naturwissenschaft, Genuss und Nachhaltigkeit. Diese drei Aspekte stellen für ihn als Physiker keinen Widerspruch dar, sondern gehören zusammen gedacht. Im Mittelpunkt seines Vortrages steht die digitale Transformation und deren fundamentale Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Staat.

- Warum brauchen zukunftsfähige Gesellschaften Hauswirtschaft?

Professionelle Hauswirtschaft wird auch in Zukunft sowohl als Dienstleistung als auch im Bildungsbereich wichtig bleiben.

- Wie kann man *Digitalisierung und Nachhaltigkeit* zusammen denken?

Digitalisierung stellt Werkzeuge zur Verfügung, die die Nachhaltigkeit von Prozessen und Produkten ermitteln und ermöglichen.



Als Expertin für **Nachhaltigkeitsmanagement in Dienstleistungsbetrieben** wird **Dr. Elke Moormann** in ihrem Vortrag auf die strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit im Management mit Bezug zu den relevanten hauswirtschaftlichen Dienstleistungen eingehen. Für die wissenschaftliche Mitarbeiterin für Lebensführung und Sozioökonomie des privaten Haushalts an der Universität Paderborn sollte Nachhaltigkeit nicht als etwas Besonderes gesehen werden, das "on top" kommt, sondern als Teil des betrieblichen Alltags selbstverständlich werden.

- Warum brauchen zukunftsfähige Gesellschaften Hauswirtschaft?

Weil hauswirtschaftliche Entscheidungen die Basis sowohl für den privaten als auch beruflichen Alltag sind.

- Warum brauchen Dienstleistungsbetriebe ein Nachhaltigkeitsmanagement?

Ich würde es anders formulieren: Dienstleistungsbetriebe brauchen ein Management, das in der Konsequenz eine nachhaltige Entwicklung berücksichtigt.

Anmeldeinformationen:

Bitte melden sie sich an unter www.hauswirtschaftskongress.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

In Kooperation mit:



Herausgegeben von:



Deutscher Hauswirtschaftsrat e. V.

Deutscher Hauswirtschaftsrat

Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Tel.: 0160 93391732

post@hauswirtschaftsrat.de

www.hauswirtschaftsrat.de

Präsidentin: Sigried Boldajipour

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35629 B



Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden:
info@hauswirtschaftskongress.de